

Mardi, 19 septembre

2.ISS: Nous allons à Berne!

«Es war ein bisschen früh am Morgen» schrieb Dario in seiner Rückmeldung. Genauer gesagt war es 5.45 als der Car die 2.ISS in Rain und um 6.00 in Hildisireden einsteigen liess um mit ihnen nach Bern zu fahren.

Um 7.30 standen wir bereits beim Security-Check, erhielten unseren Badge und durften in den Nationalratssaal auf die Zuschauertribüne. Unten im halbleeren Saal behandelten die Parlamentarier die RASA-Initiative der SVP. „Es war spannend die Leute im Nationalratssaal zu beobachten“, fand Elena, während Leana meinte, die Idee sei zwar gut, aber die Debatte langweilig. Robin ging sogar soweit, dass er schrieb, er habe überhaupt nichts verstanden. Die Beobachtungsaufträge wurden jedoch sehr gut gelöst. Wilhelm Tell, das Rütli, einige bekannte Politiker und le poisson d’avril wurden entdeckt.

Wobei es beim Erkennen der Politiker noch etwas Luft nach oben gibt. So wurde zum Beispiel Frau Simonetta Sommaruga, welche im Saal sass, mit Doris Leuthard verwechselt.

Bei der anschliessenden Fragerunde mit Priska Birrer-Heime zeigten sich die Schülerinnen und Schüler von ihrer schüchternen Seite. Frau Heimo wusste aber gut damit umzugehen und so wurden schliesslich doch noch einige interessante Fragen in die inhalierten Mikros gesprochen. Bei einigen Schülern war das Interesse an der Technik mindestens so gross, wie an der Politik. Nun gut, es können nicht alle Politiker werden, es muss auch Techniker geben.

Auf der kurzen Führung durch die Kuppelhalle begegneten wir weiteren Politikern, zum Beispiel unserem Luzerner Ständerat Konrad Graber und dem Fast-Bundesrat Pierre Maudet. Die Kuppelhalle selber ist für Frida „sehr eindrücklich und aufwendig gestaltet“.

Die Meinungen zum Postenlauf durch Bern gingen auseinander. Jael fand: „Der Postenlauf war toll, da wir so die Stadt kennenlernen konnten.“ Sara hingegen meinte: „ Der Postenlauf war nicht so toll, weil man die Posten manchmal nicht finden konnte.“

Beim Schlusspunkt hingegen waren sich alle einig: „Es war cool, dass wir noch alleine in Bern sein konnten.“ (Alyssa) „Die Freizeit fand ich am besten.“ (Fiona) „Sogar der MC Donald hatte Freude an uns.“ (Silvan)

Auf jeden Fall war das Interesse geweckt. Am Mittwoch wurde die Bundesratswahl live auf SRF verfolgt, und es wurden viele Dinge entdeckt, welche wir am Tag zuvor in Realität gesehen hatten. Ach ja, zwei Schülerinnen schafften es sogar in die Tageschau, denn bereits am Vortag der Bundesratsersatzwahl waren viele Medien vor Ort.

Das Schlusswort gehört Cliona, welche die ganze Exkursion in sehr passende Worte gefasst hat: „Es war ein bisschen früh, aber es war cool. Ich fand es gut, dass wir das Bundeshaus einmal gesehen haben, doch die Session selber war nicht so spannend. Das Gebäude war eindrücklich. Ich fand es gut, dass wir noch Freizeit hatten. Gut, dass wir mit dem Car gingen. Es war ein toller Ausflug.“